




Critical Mass

Eine Critical Mass (dt. kritische Masse) ist eine Art Flashmob. Eine große Gruppe Radfahrer fährt gemeinsam circa zwei Stunden durch die Stadt. Critical Masses finden in vielen hundert Städten auf der ganzen Welt statt.




Die Bochumer Critical Mass startet **jeden vierten Freitag im Monat um 19 Uhr an der Glocke vor dem Rathaus**. Jeder ist willkommen mitzufahren!

Das darf eine Critical Mass

Die Straßenverkehrsordnung erlaubt in §27 ab 16 Radfahrern die Bildung eines sogenannten Fahrrad-Verbandes. Ein solcher Verband hat Sonderrechte:

-  Trotz Benutzungspflichtiger Radwege darf die Fahrbahn genutzt werden.
-  Die Radfahrer dürfen zu zweit nebeneinander fahren.
-  An Ampeln: Wenn die ersten bei grünem Licht fahren, dürfen die anderen folgen, auch wenn die Ampel zwischenzeitlich umschaltet.







Das will eine Critical Mass

-  Öffentlich auf die Belange von Fahrradfahrern hinweisen.
-  Gemeinsam das Radfahren feiern.
-  Deutlich machen:
Das Fahrrad gehört zum Straßenverkehr!

Das sind wir

Wir sind eine 2014 gegründete Bürgerinitiative. Mit außergewöhnlichen Aktionen machen wir die Stadt Bochum auf die Belange von Fahrradfahrern aufmerksam. Wir sind unterschiedlichen Alters, undogmatisch und überparteilich. Gerne kooperieren wir mit allen, die ein fahrradfreundliches Bochum anstreben.

Das tun wir

-  Wir veranstalten ernste und lustige Aktionen im öffentlichen Raum, z.B. den alljährlichen Park(ing) Day.
-  Wir organisieren Fahrrad-Demos und unterstützen die Bochumer Critical Mass.
-  Wir bieten Film- und Themenabende an rund ums Rad.
-  Wir unterstützen den Radschnellweg Ruhr (RS1).
-  Wir tauschen uns mit anderen Fahrrad-Initiativen aus.
-  Wir unternehmen kleine und größere Radtouren.

Alle Informationen zu unseren Aktivitäten unter www.urbanradeling.de





v.i.S.d.P.:
Jutta Schröder, Rembrandtweg 25, 44869 Bochum







für ein
fahrradfreundliches
Bochum



Unsere Vision für Bochum

-  Fahrradfahren ist so selbstverständlich wie in den Niederlanden.
-  Kinder und Senioren radeln entspannt und sicher durch die City.
-  Berufstätige pendeln mit dem Fahrrad auf dem kürzesten Weg.
-  Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger nehmen Rücksicht aufeinander.




Wir fordern

-  Mut zu einem echten Umdenken in der Verkehrsplanung,
-  breite und sichere Radwege, gerade an den Hauptverkehrsstraßen,
-  sichere und großzügige Abstellflächen für Räder,
-  einen Radverkehrsanteil von mindestens 25% erreichen!








Logo der Essener
Kampagne 25%
(www.25prozent.de)

Schon gewusst?

-  KFZ müssen beim Überholen mindestens 1,5 Meter Abstand zum Fahrradlenker einhalten!
-  Radfahrer müssen mindestens einen Meter Abstand zu parkenden Autos einhalten!
-  An Ampeln wartende Fahrzeuge dürfen rechts überholt werden!

Was kann ich tun?







-  Statt des Autos auch im Alltag öfter mal das Rad benutzen – auf dem Weg zur Arbeit, in die Stadt, zum Einkaufen...
-  Die Familie, Freunde, Kollegen oder Nachbarn zum Radfahren einladen!
-  Mitglied im ADFC, VCD usw. werden und sich dort einbringen!
-  Als Mitglied einer Partei die Förderung des Radverkehrs auf die Agenda setzen!
-  An Fahrraddemos, Critical Masses und anderen Fahrradaktionen teilnehmen!

... und natürlich bei
urbanRadeling
mitmachen!







Fahrradsternfahrt in Bochum im Mai 2018
mit über 800 Teilnehmern
(Foto: velocityruhr.net)

Radeln ist klug!

-  Staus, Parkplatzsuche und Parkgebühren fallen weg.
-  Auf kurzen Wegen in der Stadt ist das Rad schneller als das Auto.
-  Ein Auto kostet im Unterhalt etwa 300€ monatlich, ein Rad 10 bis 20€!
-  Fahrräder brauchen viel weniger Platz beim Fahren und Abstellen als Autos und verursachen keine Straßenschäden.
-  Radfahren ist aktiver Klima- und Umweltschutz.
-  Radfahren ist leise.



Radeln tut gut!

-  Bein-, Rumpf- und die Schulter-Arm-Muskulatur werden trainiert. Dafür reichen schon zehn Minuten tägliches Radfahren.
-  Eine halbe Stunde Radfahren mehrmals wöchentlich stärkt das Herz-Kreislauf-System, senkt den Cholesterinspiegel und erhöht den Stoffwechsel!
-  Die Atemwege werden stimuliert durch die rhythmischen und gleichmäßigen Bewegungen an frischer Luft.
-  Die Gelenke werden geschont, da das Körpergewicht auf dem Sattel ruht.

